

Hybride Treffen in der Selbsthilfe

Ein **hybrides Treffen** ist eine Mischung aus einer traditionellen Versammlung vor Ort und einem Videochat. Teilnehmende sind sowohl in Präsenz als auch über eine Videochat-Software verbunden.

Dies funktioniert auch mit wenig Aufwand z. B. bei einem Gruppentreffen, einer Vorstandssitzung oder einer anderen Veranstaltung.

Technik und Aufbau im Raum:

Mit wenigen Teilnehmer*innen vor Ort (z. B. 5 - 6 Personen) reicht ein Laptop mit integrierter Webcam und Mikrofon oftmals aus. Benötigt werden außerdem eine Videochat-Software sowie eine stabile Internetverbindung. Für den Aufbau ist es wichtig, dass alle Personen gut zu sehen und zu hören sind. Es empfiehlt sich eine U-Form als Sitzordnung. Die technischen Geräte werden am offenen Ende aufgestellt. Das Bild wirkt besonders gut, wenn die Kamera auf Augenhöhe platziert ist.

Bei einer größeren Personenzahl im Raum, ist eine andere Ausstattung der Technik empfehlenswert z. B. ein externes Mikrofon und eine externe Webcam, einen größeren Bildschirm oder auch ein Beamer.

Moderation:

- **Moderation** – führt wie beim normalen Treffen durch das Gespräch / die Veranstaltung
- **Co-Moderation** – ist für die Technik, den Videochat und die Einbindung der Online-Teilnehmer*innen zuständig

Tipps zur Durchführung:

- Es empfiehlt sich ein Probelauf und ein frühzeitiger Aufbau der Technik im Raum.
- Je nach Qualität der Webcam und des Mikros am Rechner empfiehlt sich alternativ auch eine externe Webcam und ein externes Mikrofon. Ein weiterer Vorteil externer Geräte ist, dass diese unabhängiger vom Rechner aufgestellt werden können.
- Bei der Interaktion darauf achten, dass alle Teilnehmenden bei der Veranstaltung einbezogen sind und mitwirken können, z. B. durch Wort- und Chatbeiträge.
- Für alle Beteiligten einen vertrauensvollen Rahmen schaffen, z. B. durch das Anschalten der Webcam im Videochat bei allen Online-Teilnehmenden.
- Auf die Akustik und Nebengeräusche im Raum achten, um Störgeräusche zu vermeiden.